

Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.

Vertriebskennzeichen C 10604



1/2007

Vorstand Schwimmverein Wiking Kiel v.1939 e.V.

1. Vorsitzender	Horst Paustian	Zum Amt 2	24229 Dänischenh.	04349/1354 Fax: 04349/913756
2. Vorsitzender	Volker Grages	Lehmberg 7	24103 Kiel	51 99 778
Kassenwart	Ulrich Bödefeld	Alte Landstr. 58	24107 Quarnbek	04340/400407
Sportl. Leiterin	Alice Krüger	Alte Landstr. 2	24107 Quarnbek	04340/4997991
Schwimmwartin	Anja Burghardt	Kirunastraße 23	24109 Kiel	529484
Wasserballwart	Matthias Gröning	Nietzschestraße 25	24116 Kiel	6902513
Kampfr.Obfrau	Elke Görner	Hofholzallee 231 a	24109 Kiel	52 62 24
Pressewart	Erich Harders	Schneiderkoppel 5	24109 Melsdorf	04340 727
Jugendwart	Daniel Eisenstein	Narvikstraße 126	24109 Kiel	526598
Jugendvertreter	Nils Duggen	Wilhelmshavener Str. 11	24105 Kiel	8001909
Jugendvertreter	Jenny Görner	Hofholzallee 231a	24109 Kiel	52 62 24
Heim-Gerätewart	(kommiss.) Gerhard Görner	Hofholzallee 231a,	24109 Kiel	52 62 24
Festwart	Gerhard Görner	Hofholzallee 231a	24109 Kiel	52 62 24
Breitensportwartin	Marita Grages	Lehmberg 7	24103 Kiel	51 99 778
Ehrenvorsitzender	Herbert Krause	Kirschgarten 5	24107 Quarnbek	04340 8172

Vereinsheim	Lessingplatz 1, 24116 Kiel			
Geschäftsadresse	Ulrich Bödefeld, Alte Landstr.58, 24107 Quarnbek, Tel.+Fax 04340 / 400407			
Internet:	www.sv-wiking-kiel.de			
E-Mail:	wiking.kiel@t-online.de			
Bankverbindung	Sparkasse Kiel (BLZ 210 501 70) Konto Nr. 19 00 11 14			

Ehrenmitglieder	Herbert Krause	Kirschgarten 5	24107 Quarnbek
	Alice Krüger	Alte Landstr.2	24107 Quarnbek
	Dr.Gerd Krüger	Alte Landstr.2	24107 Quarnbek

Redaktionsschluss (Schluss!!!) für die nächste Ausgabe der Vereinszeitung ist **Sonntag, der 20.5.2007**
 Beiträge für die nächste Vereinszeitung sind beim Vorstand einzureichen oder als
 Word- oder Exeldatei (Bilder bitte separat als JPEG) an den Pressewart
 Erich Harders zu schicken: pressewart@sv-wiking-kiel.de

Impressum:

Verlag: Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V., Horst Paustian, Zum Amt 2, 24229 Dänischenhagen. Die Vereinszeitung erscheint 4 mal jährlich und wird durch die Post zugestellt. Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten. Die mit Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des SV Wiking Kiel dar. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.
 Druck: Eigendruck.

Inhaltsverzeichnis

1	Titel
2	Vorstand
3	Inhaltsverzeichnis
4	Jahresbericht Vorsitzender
5	Jahresbericht Sportliche Leiterin
6	Jahresbericht Breitensportwartin
7	Jahresbericht Schwimmwartin
8	Einladung zur Jahreshauptversammlung
9	Ehrungen und Jubiläen
10	Herbert Krause wurde 90
12	Grünkohl und mehr
14	Trainingslager in Malente
15	Anmeldung zum Trainingslager
16	Unsere neuen Mitglieder
17	Ausschreibung 14. Sommerwettkämpfe
18	Glückwünsche Geburtstagskinder
18	Glückwünsche zum Abzeichen
19	Ausschreibung 15. Wikingpokal
20	Anzeige Reinfandt
21	31. Internationales Weihnachtsschwimmen
23	Weihnachtsschwimmen Ergebnisse
26	Medaillenspiegel Weihnachtsschwimmen
27	Beitrittserklärung
28	Einzugsermächtigung
29	Wettkampf in Hamburg-Rahlstedt
30	Einladung Jugendvollversammlung
31	Jahresbericht Wasserballwart
32	JuWaNews: Jugendwasserball aktuell
34	Kaderlehrgang Wasserball
36	Herren Wasserball
37	Wettkampftermine
38	Übungszeiten
39	Telefonnummern der Übungsleiter
40	Rücktitel

Jahresbericht des Vorsitzenden

Liebe Wikingerinnen, liebe Wikinger,

wieder steht in wenigen Wochen, am 20.03.2007, unsere Jahreshauptversammlung, auf die ich an dieser Stelle hinweisen möchte, an. Ich bitte Sie, die in dieser Ausgabe der Vereinszeitung abgedruckten Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder aufmerksam zu studieren und fordere Sie auf, bei Fragen oder Unklarheiten unsere Jahreshauptversammlung im März zu besuchen. Alle anderen, die keine Fragen haben, dürfen selbstverständlich auch kommen.

Ich denke, mit dem abgelaufenen Jahr können wir zufrieden sein. Die wirtschaftliche Lage des SV Wiking sieht gut aus, die in den vergangenen Jahren vorgenommenen moderaten Beitragserhöhungen reichen aus, die gestiegenen Hallenkosten und die Abgaben an den DSV zu decken. Da bisher nichts Derartiges angekündigt wurde, denke ich, können wir in diesem Jahr die Beiträge stabil halten.

Ich möchte mich bei allen Vorstandskollegen, Übungsleitern und ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit bedanken. Ohne euch würde unser Verein nicht so dastehen, wie er es zurzeit tut: Wirtschaftlich gesund und sportlich auf einem guten Weg, wieder an die Erfolge aus der Vergangenheit anzuknüpfen.

Positiv wirkt sich meiner Meinung auch aus, dass die Kieler Schwimmvereine wieder mehr miteinander reden und gemeinsame Interessen verfolgen. In der letzten Ausgabe hatte ich schon auf den Bericht von Dr. Gerd Krüger zu den Kooperationsgesprächen hingewiesen. Es wird fleißig weiter diskutiert und mir ist immer noch nicht klar, was am Ende dabei rauskommen wird, aber ich finde es besser, miteinander statt übereinander zu reden.

Vor einigen Wochen feierte unser Ehrenvorsitzender und Gründungsmitglied, Herbert Krause, seinen 90. Geburtstag. Ich möchte dir, lieber Herbert, an dieser Stelle die Glückwünsche aller Wikinger übermitteln und wünsche dir, dass du noch ein paar schöne Jahre mit deiner Catrine im Kreise der Vereinsfamilie verbringst.

Horst Paustian

Jahresbericht Sportliche Leiterin

Das vergangene Jahr 2006 haben wir wieder einmal gut über die Bühne gebracht. Unser Übungsbetrieb in allen Schwimmhallen verlief zwar reibungslos, aber wir bekommen zu spüren, dass die uns zur Verfügung stehende Wasserfläche nicht immer ausreicht. Damit wir allen Gruppen gute Trainingsmöglichkeiten bieten können, müssen Übungsleiter aller Sparten flexibel reagieren damit die Wasserfläche nach Bedarf gerecht zur Verfügung steht.

Ansonsten sind wir in der glücklichen Lage, dass wir für alle unsere Ausbildungsgruppen, sowie auch für alle Trainingsgruppen eine ausreichende Zahl an Übungsleitern haben. Zur Zeit sind in unserem Verein 24 Übungsleiter vom Sportassistenten bis zu B-Lizenz-Inhabern tätig. Bei allen, die im vergangenen Jahr mit ihrer Tätigkeit geholfen haben, bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit.

Der größte Teil unserer gemeinsamen Arbeit im Verein ist die Ausrichtung diverser Wettkämpfe. Im letzten Jahr waren es die vier Wettkämpfe der Sparte Schwimmen Kiel, unsere Frühjahrs- und Herbst-Nachwuchsmeetings, Vereinsmeisterschaften, Wiking-Pokal, Dreikämpfe und das 31. Internationale Weihnachtsschwimmen. Alle diese Wettkämpfe waren gut besucht.

Als Neuigkeit gab es bei den Winterwettkämpfen und beim Wiking-Pokal nicht nur die elektrische Zeitmessung, sondern auch eine große elektronische Anzeige, die Gerd Krüger neu gestaltet hat und die bei den teilnehmenden Vereinen große Anerkennung bekommen hat. Diese alle Wettkämpfe konnten wir nur Dank der vielen Helfer, Mitarbeiter und Kampfrichter bewältigen.

Die Wettkampfmannschaften haben im vergangenen Jahr insgesamt an 34 Wettkämpfen mit durchweg guten Erfolgen teilgenommen. Bei den Sprintmeisterschaften und Landesmeisterschaften haben Kristin Wichmann, Myriam Lemberger, Neele Hinz, Julia Frederike Görner, Simon Balzer, Tobias Balzer, Daniel Striezel, Daniel Eisenstein, Meikel Senger und Torben Schmengler Medaillen in Einzelwettbewerben gewonnen. Die Lagenstaffel der Männer (Schmengler, Senger, Simon Balzer, Eisenstein) wurde Dritter. Torben Schmengler und Simon Balzer haben bei den Norddeutschen Meisterschaften teilgenommen. Torben Schmengler ist bei den Deutschen Jahrgangmeisterschaften persönliche Bestzeit über 100m Rücken geschwommen.

Beim Jugend-Nordvergleich der Norddeutschen Bundesländer wurden Daniel Striezel und Torben Schmengler als einzige männliche Kieler

Schwimmer eingeladen. Im Finale des Nord-Ostsee-Pokals haben unsere Nachwuchsschwimmer Gesine Striezel, Michel Neumann, Anna-Lena Schmidt und Flemming Stauske ausgezeichnete Plazierungen erreicht.

Für das Jahr 2007 wünsche ich allen, die uns in unserer Arbeit unterstützen, viel Spaß und Freude bei der Gestaltung unseres Vereinslebens und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Alice Krüger

Jahresbericht Breitensportwartin

Der Breitensport in unserem Verein beruht weiterhin auf den zwei Schwerpunkten Jedermann-Schwimmen und Aqua-Jogging, welches insbesondere den Eltern und Erwachsenen in unserem Verein zugute kommt.

Das Eltern- und Jedermann-Schwimmen in der Gaardener Halle und in der Uni-Schwimmhalle wird insbesondere mittwochs in der Uni-Halle so gut angenommen, dass die Bahnen häufig schon überbelegt sind. Eingeschlossen ist hierbei auch am Mittwoch die Schwimmbildung für Erwachsene, die von vielen Mitgliedern begeistert unter der bewährten Leitung von Peter Greiner stattfindet.

Der zweite Schwerpunkt im Breitensport liegt auf dem Aqua-Jogging, seit Februar letzten Jahres unter der Leitung von Katrin Heidemann. Auch ihre Art der Übungsleitung ist gut angenommen worden, wobei sich nunmehr ein so genannter „harter Kern“ von ca. 18 Teilnehmern wöchentlich herausgebildet hat.

Für Neugierige und Interessenten hier noch einmal die Übungszeiten für das Aqua-Jogging in der Uni-Schwimmhalle:

Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	Sprungturmseite
	19.00 – 20.00 Uhr	Sprungturmseite
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr	Fensterseite

Kosten für eine Zehnerkarte:

Vereinsmitglieder	25,00 C
Nicht-Vereinsmitglieder	40,00 C

Zusätzliche Kosten für den Eintritt in die Schwimmhalle entstehen nicht.

Interessenten können gerne zunächst einmal an einer so genannten kostenlosen „Schnupperstunde“ teilnehmen und sich dann entscheiden, ob sie weiterhin dabeibleiben wollen. Marita Grages

Jahresbericht der Schwimmwartin

Das Jahr 2006 ist vorbei, 2007 ist bereits im vollen Gange!

Durch einige neue Mitglieder konnten wir die Zahl unserer ausgebildeten Übungsleiter/Trainer erhöhen, was natürlich der Differenzierung in den einzelnen Schwimmgruppen sehr zugute kommt!

An alle neuen Trainer: Herzlich Willkommen im SV Wiking und viel Spaß bei eurer Arbeit!

Auch im Jahr 2006 gab es u. a. eine Ausschreibung für die C-Trainer-Fortbildung im September 2006, die dieses Mal nach Verteilung durch mich von 4 Lizenz-Trainern angenommen wurde. Alle vier haben an diesem kompakten Fortbildungs-Wochenende teilgenommen, erfolgreich absolviert und somit ihre Lizenz um gut vier Jahre verlängert.

Außerdem hat Klaus Blunk erfolgreich seine B-Trainer-Ausbildung absolviert, so dass wir einen B-Trainer mehr unter unseren Übungsleitern verzeichnen können. Die Ausbildung umfasste 3 kompakte Lehrgangs-Wochenenden von Samstag morgens bis Sonntag nachmittags, zumeist in Hamburg, mit anschließender Lehrprobe vor u.a. dem Landestrainer Janos Werger.

Falls Bedarf und/oder Interesse an einer Aus- bzw. Fortbildung besteht: Bitte meldet euch bei mir, ich kümmere mich dann um alles Weitere! Wenn ihr euch nicht meldet, kann ich auch nichts für euch tun!

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Schwimmwartin Anja Burghardt

Jacke im Vereinsheim gefunden



Es muss im Vereinsheim heiß hergegangen sein! Anders ist es nicht zu erklären, dass ein Besucher sein Sakko beim Verlassen des Heimes am Lessingplatz nicht vermisst hat. Um das Sakko (Cord Herrensakko Gr. 50 von H&M) vor dem Kleiderkontainer zu retten, sollte der Besitzer sich umgehend beim Heimwart (s. Adressen Seite 2) melden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Gemäß § 14 unserer Vereinssatzung lade ich fristgerecht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Dienstag, 20. März 2007 um 19:00 Uhr im Vereinsheim am Lessingplatz ein.

Nach unserer Geschäftsordnung gebe ich folgende vorläufige Tagesordnung bekannt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder und Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Versammlungsleitung (anschließend Übernahme der Leitung)
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Berichte der Vorstandsmitglieder
6. Aussprache zu 5.
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 7.
9. Entlastungen:
 - a) Kassenwart
 - b) übrige Vorstandsmitglieder
10. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzender (für 2 Jahre - § 16 der Satzung)
 - b) Sportliche(r) Leiter(in) (für 2 Jahre - § 16 der Satzung)
 - c) übrige Vorstandsmitglieder gemäß §§ 15, 16 der Satzung für 1 Jahr
 - d) Kassenprüfer
 - e) Ehrenrat (für 2 Jahre - § 16 der Satzung)
11. Anträge
12. Genehmigung des Haushalts 2007
13. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Horst Paustian
1. Vorsitzender

Ehrungen / Jubiläen

Im vergangenen Jahr vollendeten 20 Mitglieder langjährige Vereinsjubiläen.

Zum Teil wurden die Ehrungen anlässlich des Grünkohlessens am 27.01.2006 im Vereinsheim des THW Kiel durchgeführt.

Diejenigen, die an dieser Ehrung nicht teilnehmen konnten, können die Urkunden bzw. Ehrennadeln bei unserem Kassenwart Ulrich Bödefeld (☎ 04340/400407) anfordern.

10-jähriges Vereinsjubiläum begingen:

Franziska Greiner
Ute Greiner
Peter Greiner
Gabriele Tesch

Barbara Hacker
Patrick Hacker
Kerstin Mix
Kim-Carolina Mix
Holger Mix

25-jähriges Vereinsjubiläum begingen

Edgar Imenkamp

Dr. Wolfram Klapper

40-jähriges Vereinsjubiläum begingen

Diethard Möhl
Karin Paustian

Horst Paustian
Frank Werner

Nochmals herzliche Glückwünsche !

Horst Paustian

Unser Ehrenvorsitzender Herbert Krause wurde 90

Mit einem großen Empfang im Melsdorfer Dörpskrog feierte unser Vereinsgründer und Ehrenvorsitzender Herbert Krause seinen 90. Geburtstag ...und viele seiner alten Weggefährten und Schwimmkameraden waren gekommen. Gerd Krüger war die Rolle des offiziellen Vereins-Gratulanten zugefallen, hier seine durchaus persönlich gefärbte Ansprache:



Herbert empfängt die Glückwünsche des Vereins

Lieber Herbert,

an dieser Stelle möchte ich Dir noch einmal offiziell im Namen des Schwimmvereins Wiking zu Deinem 90. Geburtstag ganz herzlich gratulieren.

Herbert, für mich ist es nun auch schon gute 36 Jahre her, dass ich Dich kennengelernt habe. Damals war ich noch ein junger aufstrebender Schwimmer und Du hattest

gerade Alice, die jetzt meine Frau ist, als Trainerin für den SV Wiking gewonnen. So gesehen hast Du damals nicht nur für den Verein sondern auch für mein Leben entscheidende Weichen gestellt.

Du warst damals der 1. Vorsitzende des SV Wiking. Ich weiß nicht wie lange Du in diesem Amt warst, es müssen bestimmt mehr als 30 Jahre gewesen sein. Du warst ein Vorsitzender, der jederzeit für uns ansprechbar war, der wenn immer möglich auch bei den Wettkämpfen dabei war und uns immer mit Rat und Tat unterstützt hat. Herbert, wir hatten auch nach Dir wieder gute Vorsitzende, aber Dein Format, das hat keiner mehr erreicht, konnte auch keiner erreichen, denn der SV Wiking war Dein Kind, Du hast ihn 1939, also jetzt vor 68 Jahren selbst ins Leben gerufen.

Über all die Jahre hast Du diesen Verein geprägt, unter Deiner Leitung ist dieser in Kiel immer noch einzige reine Schwimmsportverein gewachsen und es ist eine, wie ich meine, einmalige Vereinskultur entstanden, der wir uns nach wie vor verbunden fühlen.

Herbert, ich kann Dir sagen, der SV Wiking ist immer noch Dein Schwimmverein und er wird noch lange Dein Schwimmverein bleiben. Inzwischen hast Du Dich aus dem Alltag des Vereins etwas zurückgezogen. Du bist aber immer noch präsent, erst vor etwa zehn Tagen warst Du mit Deiner Frau Catrine bei unserem traditionellen Grünkohlessen.



Herbert und Catrine Krause

Fotos Harders

Da hast Du, glaube ich, noch nie gefehlt, warst immer dabei, in all den Jahren. Aber auch beim Schwimmen kann man Dich in letzter Zeit wieder sehen. Nach Deinen Kindern, Deinen Enkelkindern kommst Du jetzt mit Deinem Urenkel zum Schwimmen und ziehst auch selbst noch ein paar Runden.

Herbert, Du bist nun unser Ehrenmitglied, unser Ehrenvorsitzender und eigentlich müssten wir uns für Dich jetzt noch etwas neues ausdenken um Dich zu ehren. Aber große Formalitäten waren nie Deine Sache. Und das ist es auch, was unsere Vereinskultur bis heute ausmacht, keine Vereinsmeierei, alles etwas lockerer sehen. Schwimmen und alles drum herum in einer Gemeinschaft von Freunden. Fairer und sauberer Sport für alle, ohne jemanden auszugrenzen, dafür hast Du immer gestanden.

In diesem Sinne, lieber Herbert, noch mal alles Gute zu Deinem Geburtstag. Wir wünschen Dir weiterhin eine stabile Gesundheit, auf dass wir in zwei Jahren mit Dir das 70. Vereinsjubiläum feiern können und danach dann auch noch das 75. Jetzt möchte ich die anwesenden Schwimmkameraden und auch alle anderen Gäste bitten ihr Glas zu erheben und mit mir einzustimmen in ein dreimaliges Herbert, er lebe hoch, er lebe hoch, er lebe hoch !

Gerd Krüger

Grünkohl und mehr

Und wieder einmal war es soweit ... Hardy, unser Festwart, hat zum traditionellen Grünkohlessen gerufen und viele, viele kamen. Schön übrigens, dass wir auch diesmal wieder vorher Wettkämpfe zu bestreiten hatten.

Die Winterwettkämpfe mit 686 Meldungen von 15 Vereinen mussten in 219 Starts erst einmal verarbeitet werden, sodass unsere aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer sowie die Kampfrichter ordentlich ausgehungert und ausgetrocknet im THW-Heim erschienen.

So wurde denn auch bei dem wieder hervorragend schmeckenden

Grünkohl und den leckeren Beilagen ordentlich zugelangt und alles mit den Getränken verschiedenster Art hintergespült ... und ringsum nur zufriedene Gesichter.

Zur Freude aller Anwesenden waren auch in diesem Jahr wieder die drei Ehrenmitglieder unseres Vereins, allen voran unser Ehrenvorsitzender Herbert Krause mit Ehefrau Catrine sowie Gerd und Alice Krüger zu unserer Veranstaltung erschienen.



Drei langjährige Mitglieder wurden geehrt: Edgar Imenmkamp für 25-jährige und Horst Paustian und Diethard Möhl (v.l.) für sogar 40-jährige Mitgliedschaft im Schwimmverein. Fotos:Harders



Der 1. Vorsitzende Horst Paustian bedankt sich bei der Elke und Hardy Görner für die gelungene Gestaltung des Festes.

Während dieser Veranstaltung wurden dann auch traditionell die Ehrungen der lang-jährigen Mitglieder durchgeführt.

Leider waren auch in diesem Jahr von den fünfzehn zu ehrenden Mitgliedern nur drei anwesend. So erhielten die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft Edgar Imenkamp und die goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft Diethard Möhl sowie unser 1. Vorsitzender Horst Paustian. Allen drei Mitgliedern ganz herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum und Dir, Horst, weiterhin eine glückliche Hand bei der Führung unseres Vereins.

Und dann kam sie ... Elfriede Bohnsack, die frohgestimmte Putzfrau, „...die dicke Hummel in dem Kloputzfummel ...“, die sich mit flotten Sprüchen und Gesang von der Klofrau zum glitzernden Vamp wandelte und uns zum Schluss zeigte, dass nicht alles, was nach

Frau aussah, auch Frau war.



Elfriede Bohnsack wandelte sich von der Klofrau ...



So ging denn zu weit vorgerückter Stunde wieder ein schöner Abend zu Ende. Dir, Hardy, nochmals ganz herzlichen Dank für die Organisation dieses unterhaltsamen und fröhlichen Abends und im nächsten Jahr werde ich ganz sicher wieder dabei sein.

Volker Grages



... zur flotten Tänzerin. Da nützte es auch nichts, wenn man sich vorsichtshalber in die letzte Reihe gesetzt hatte - Elfriede angelte sie sich wie hier Klaus Blunk (li.) oder Hardy Görner.

Trainingslager in Malente

Der Osterhase kommt 2007 nach Malente!

Liebe Schwimmer/innen, liebe Eltern,
Sport und Spannung bis zum Abwinken erwarten Euch vom
06.04.2007 – 10.04.2007
im Sport- und Bildungszentrum des LSV in Malente. Es stehen 26 Plätze zur
Verfügung!

Wir stellen uns Kinder im Alter von 10 – 15 Jahren vor (Jahrg. 1997 – 1992).
Ausnahmen bestätigen die Regel!

Anreise: Freitag, 06.04.2007 bis 13.30 Uhr
Treffpunkt: Sport- und Bildungszentrum Malente
Eutiner Straße 45, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Abreise: Dienstag, 10.04.2007 ab 13.00 Uhr nach dem Mittagessen
Kosten: 120,00 € für das 4,5 Tage dauernde Trainingslager

Zu überweisen ist dieser Betrag bis zum 03.04.2007 auf das Konto

des	Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.
bei der	Sparkasse Kiel
Bankleitzahl	210 501 70
Kontonummer	19 00 11 14
Stichwort:	Malente Ostern 2007

Trainer: Anja Burghardt, Peter Jensen und Klaus Blunk
Meldeanschrift: bei Anja Burghardt (s. Seite 2) und Klaus Blunk
Meldeschluss: 19.03.2007

Abgegebene Anmeldungen sind verbindlich!!

Wichtige Hinweise:

Bettwäsche, Decken und Kissen sind vorhanden, brauchen also nicht mitgebracht zu werden!

Mitzubringen sind:

außer Schwimmzeug (auch Schwimmbrillen!) und Handtüchern in ausreichender Menge (mindestens 2x täglich Training), Sportzeug sowie Turnschuhe, die Kranken-Versicherungskarte (bitte bei einem Trainer zur Verwahrung abgeben!) Tischtennisschläger, Gesellschaftsspiele, etwas Taschengeld, um sich bei uns Trainern außerhalb der Essenzeiten günstige Getränke kaufen zu können, eventuell erforderliche Medikamente, eine auswaschbare Plastikflasche und

viel gute Laune!!

Viele Grüße

die Trainer



Verbindliche Anmeldung

Ja, mein Kind will an der Trainingslager-Fahrt nach Malente vom
06.04. – 10.04.2007

teilnehmen! Ich weiß, dass ich auch bei einer eventuellen Absage den vollen Beitrag zahlen muss, nachdem die Anmeldung erfolgt ist!

Vorname: _____

Nachname: _____

Notfall-Telefonnummer _____

(auch möglichst Handy): _____

Mein Kind ist schwimmgesund bzw. es bestehen ärztlicherseits keine Bedenken.

Sollte sich mein Kind nicht in der Gruppe anpassen, werde ich es nach Information durch die Trainer umgehend aus Malente abholen! Auch in diesem Fall ist von mir der volle Beitrag zu zahlen; ein Rückzahlungsanspruch, egal ob ganz oder teilweise, besteht nicht!

Kiel, den _____

(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Mitgliedern!
Viel Spaß im Verein !

Morten Andersen
Ingrid Balzer
Joachim Balzer
Lena Sophie Becker
Nina Becker
Marion Bode
Judith Bretschneider
Ann-Kathrin Buche
Mia Luise Büchsler
Felix Bürkner
Marah Clemens
Carsten Dammann-Ellendt
Moritz Daudert
Katharina Dieck
Dustin Dreller
Joris Ellendt
Jan Gruber
Mirja Gustafsson
Manuel Haering
Alina Horn
Oliver Huchel
Hanna Huchel
Bosse Jansen
Elke Kagelmann
Domenic Kerling
Anna-Lara Kinnemann
Leroy Kock
Eileen Komora
Nike Krabbenhöft
Leah Krause
Janina Kripgans
Daiva Kuhlo
Max-Eddy Ludwig

Frederike Maaß
Janina Masuhr
Lukas Meier
Sophie Misera
Jakob Müller-Meernach
Yasar Naumann
Anike Ohmes
Lisann Ohms
Marie Ohms
Robert Ortlieb
Jaard Jannis Paulsen
Daniel Joshua Pekrul
Simon Valentin Pekrul
Marcim Pyza
Jakob Schoemakers
Finn Schröder
Sandra Schwarz
Canberk Senyüz
Philipp Stölting
Antonia Stopp
Julia Struve
Tim Tjardts
Minke Tjardts
Karen Tjardts
Lina von Petersdorff
Jana Wagensommer
Pascal Zahlmann
Paul Ziplinsky



14. SOMMERWETTKÄMPFE

der Sparte Schwimmen im Sportverband Kiel

am Samstag, den 2. Juni 2007 in der Uni-Halle Kiel, 50m Bahn

Wettkampf für Kinder, Jugend, Junioren und Masters AK 20, 25, 30 usw.

Einlaß 12.15 Uhr, Beginn 12.45 Uhr, KR-Sitzung 12.30 Uhr

Wettkampffolge:	1. 100m Freistil weiblich	2. 100m Freistil männlich
	3. 200m Rücken weiblich	4. 200m Rücken männlich
	5. 100m Brust weiblich	6. 100m Brust männlich
	7. 200m Schmetterling weibl.	8. 200m Schmetterling männl.
	9. 200m Lagen weiblich	10. 200m Lagen männlich
	11. 100m Rücken weiblich	12. 100m Rücken männlich
	13. 200m Freistil weiblich	14. 200m Freistil männlich
	15. 100m Schmetterling weibl.	16. 100m Schmetterling männl.
	17. 200m Brust weiblich	18. 200m Brust männlich
	19. 400m Freistil weiblich	20. 400m Freistil männlich

Wertung: 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989/1988, Masters AK 20, 25, 30, usw.

Auszeichnungen: die ersten drei in jedem JG oder AK erhalten Medaillen. Urkunden für alle Plätze.



ANMELDUNG für die Sommerwettkämpfe am Samstag, 2. Juni 2007

in Kiel, Uni-Halle, 50m Bahn, Einlaß um 12.15 Uhr, Beginn um 12.45 Uhr.

**Abgabe der Meldungen spätestens am Freitag, 18. Mai 2007 bei den Übungsleitern.
Später abgegebene Meldungen werden nicht berücksichtigt ! Nachmeldungen sind nicht erlaubt !**

Name: _____ **Jahrgang:** _____

Wettkampf Nr.: _____ Schwimmlage: _____ Meldezeit: _____

Wettkampf Nr.: _____ Schwimmlage: _____ Meldezeit: _____

Wettkampf Nr.: _____ Schwimmlage: _____ Meldezeit: _____

Wettkampf Nr.: _____ Schwimmlage: _____ Meldezeit: _____

Wettkampf Nr.: _____ Schwimmlage: _____ Meldezeit: _____

Mit Abgabe dieser Meldung versichere ich, daß ich/mein Sohn/meine Tochter sportgesund bin/ist und dies durch ein ärztliches Attest nachweisen kann. Die Untersuchung liegt am Wettkampftag nicht länger als ein Jahr zurück. Alle Schwimmer/innen müssen beim DSV registriert sein und die Jahreslizenz für 2007 (12,- €) bezahlt haben.

Die Meldung ist in einem Umschlag abzugeben. Pro gemeldeten Wettkampf ist 1,50 EUR zu bezahlen und mit der Meldung abzugeben. Bei mehr als 3 Meldungen sind max. 5,00 EUR zu bezahlen. Geschwister zahlen alle zusammen max. 8,00 EUR. Ohne **Meldegeld** werden die Meldungen **nicht angenommen**.

Melddatum: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Allen „Geburtstagskindern“ über 50 einen herzlichen Glückwunsch

März

- 04 Ulrich Bödefeld
- 05 Otto Schulz
- 06 Rainer Nimschewski
- 09 Ulrich Herms
- 10 Heide Vobbe
- 13 Marita Grages
- 15 Wolfdietrich Giesecke
- 25 Klaus Blunk
- 30 Diethard Möhl

April

- 02 Konrad Cayé
- 04 Günther Schirakow
- 04 Helga Ball
- 11 Ilse Cayé
- 14 Hans-Hermann Riese

Mai

- 03 Frank Vobbe
- 04 Jürgen Kamm
- 05 Brigitte Mund
- 07 Wolfgang Reimers
- 09 Wolfgang Jureczek
- 09 Georg Wortmann
- 15 Hermann Osterloh
- 18 Wolfgang Schulze
- 25 Barbara Hacker
- 27 Klaus Morgenroth
- 30 Margarete Bödefeld



Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Schwimmaabzeichens!!!

Seepferdchen-Abzeichen

Katharina Ditschke

Bronze-Abzeichen

Katharina Lürken
Melissa Streicher
Fredericke Hameister

Silber-Abzeichen

Nico Kaiser
Kai Müller
Luca Schönke



15. WIKING - POKAL

Samstag, 23. Juni 2007 in der Uni-Halle Kiel, 50m Bahn

Wettkampf für Kinder, Jugend, Junioren und Masters

Einlaß 12.15 Uhr, Beginn 12.45 Uhr

Wettkampffolge:	1. 50m Schmetterling weiblich	2. 50m Schmetterling männlich
	3. 50m Rücken weiblich	4. 50m Rücken männlich
	5. 50m Brust weiblich	6. 50m Brust männlich
	7. 50m Freistil weiblich	8. 50m Freistil männlich

Der Wiking-Pokal ist ein Mehrkampf. Jeder Teilnehmer muss in allen vier Wettkämpfen (Schwimmarten) starten. Die erzielten Zeiten werden gemäß DSV-Leistungstabelle in Punkte umgerechnet und zu einer Gesamtpunktzahl addiert.

Wertung: 1997, 1996, 1995, 1994, 1993, 1992, 1991, 1990, 1989/1988, Masters AK 20, 25, 30, 35 usw.

Auszeichnungen: die ersten **drei** des Mehrkampfes in jeder Wertungsklasse erhalten einen Pokal. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden.



ANMELDUNG für den 15. WIKING-POKAL am Samstag, 23. Juni 2007

in Kiel Uni-Halle, 50m Bahn, Einlaß um 12.15 Uhr, Beginn um 12:45 Uhr.

Abgabe der Meldungen spätestens am Freitag, 8. Juni 2007 bei den Übungsleitern.
Später abgegebene Meldungen werden nicht berücksichtigt ! Nachmeldungen sind nicht erlaubt !

Name: _____

Jahrgang: _____

(für alle 50m-Strecken in der Reihenfolge Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil)

Mit Abgabe dieser Meldung versichere ich, daß ich/mein Sohn/meine Tochter sportgesund bin/ist und dies durch ein ärztliches Attest nachweisen kann. Die Untersuchung liegt am Wettkampftag nicht länger als ein Jahr zurück. Alle Schwimmer/innen müssen beim DSV registriert sein und die Jahreslizenz für 2007 (12,- €) bezahlt haben.

Die Meldung ist in einem Umschlag abzugeben. Für die 4 Wettkämpfe des Mehrkampfes sind 5,00 EUR zu bezahlen und mit der Meldung abzugeben. Geschwister zahlen alle zusammen max. 8,00 EUR. Ohne **Meldegeld** werden die Meldungen **nicht angenommen**.

Melddatum: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

R

Reinhardt

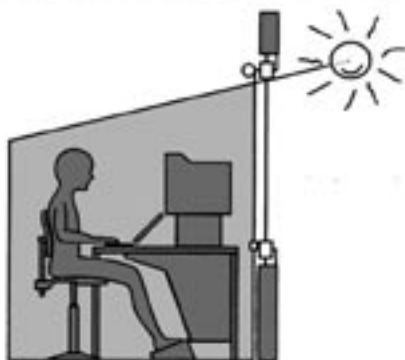
*Erwin Reinhardt · Bürovertrieb**24220 Flintbek über Kiel**Hasselbusch 1**Telefon: 04347 / 7591 · Telefax 04347 / 8685*

Sonne ist schön, kann aber am Bildschirm stören.

Der Bildschirmfilter für Ihr Fenster! Der Sichtkontakt nach draußen bleibt erhalten.

www.reinhardt.com

Ein ergonomisch richtig abgeblendeter Bildschirmplatz ist nach Einsatz des Rollos in allen Positionen möglich.



Eine neuartige Lösung für Blend- und Hitzeschutz, selbst in Fensternähe, bietet ein
auf den Rahmen montiertes Spezialrollo.

Das Tageslicht wird bildschirmgerecht reduziert – die störenden Spiegelungen auf Bildschirmen von Fenstern entfallen.

Ein ergonomisch richtig abgeblendeter Bildschirmarbeitsplatz ist nach Einsatz des Lichtfilter-Rollos in allen Positionen möglich (auch für den privaten Gebrauch).

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern und unverbindlich.

Telefon (0 43 47) 75 91



Fotos: Harders

31. Internationales Weihnachtsschwimmen

16.-17.Dezember 2006 – in Kiel – 25m Bahn

Zum 31. Mal und wieder ein echter Höhepunkt in der Wettkampfsaison! 694 Aktive von 57 Vereinen aus Dänemark, Schweden, Norwegen und Deutschland waren am Start. Beim SV Wiking boomt der Wettkampfsport ...



Flaggen der teilnehmenden Länder: Norwegen, Dänemark, Schweden u. Deutschland

Fast 3200 Starts in den zwei Hälften des Uni-Beckens waren eine echte Herausforderung für Organisation und Kampfrichter. Bei einer Veranstaltung dieser Größe und so vielen Wertungsgruppen blieb für die Siegerehrungen kaum noch Zeit. Am Ende waren jedoch alle zufrieden und wir haben sehr viel Lob gehört.

Außer Masse war beim 31. Internationalen Weihnachtsschwimmen wieder echte Klasse zu sehen. Vor allem zu nennen ist unser „Stammgast“ Stefan Herbst, Nationalschwimmer und Olympia-Medaillengewinner. Bei uns ist er zwar nur seine „Nebenlagen“ geschwommen, zeigte aber trotzdem Leistungen von deutschem Spitzenniveau.



Stefan Herbst auf dem Weg zum Weltrekord

Die Zeiten von Stefan Herbst über 200m Rücken (1:56,22) und 200m Lagen (2:00,56) sind Weltrekorde für die Masters-AK 25 und natürlich auch neue Veranstaltungsrekorde. Die alten Marken von 1994 und 1991 ließ er dabei mit Verbesserungen um jeweils 12 Sekunden ganz schön alt aussehen.

Nicht nur als Veranstalter und Ausrichter, sondern auch was unsere eigenen Teilnehmer angeht, boomt es beim SV Wiking. 64 Aktive mit 354 Meldungen, das war Rekord für alle 31 Jahre, so viel hatten wir noch nie! Unsere Wettkampfgruppen platzen aus allen Nähten. Zu dem gutem Ergebnis (siehe Medaillenspiegel S.26) haben zwar hauptsächlich unsere Masters beigetragen, aber auch der Nachwuchs drängt mit Macht nach vorn. 144 persönliche Bestzeiten sprechen eine deutliche Sprache!



Geschafft: Stefan Herbst schwimmt in der AK 25 Weltrekord über 200m Lagen in 2:00,56

Herausragend war diesmal Tim Schmachtenberg (Jahrg. 1991). Mit 10 Starts und 10 Bestzeiten zeigte er sich in Top-Form. Leider konnte er bei den Landesmeisterschaften letzte Woche nicht dabei sein. Mit seinen Zeiten hätte er sich gute Platzierungen sichern können. Besonders erwähnenswert die 0:56,72 über 100m Freistil!



Großer Andrang bei der Siegerehrung

Nachdem sich bereits bei den DMS Julia Janßen (100m F) und Daniel Striezel (1500m F) neu in unserer ewigen Vereinsbestenliste platziert hatten, war es diesmal Sven Teegen, der sich mit 4:59,93 über 400m Lagen den 10. Platz sichern konnte. Über 800m Freistil, wo er bereits vertreten ist, verbesserte er sich auf 9:16,60 Min. Alle weiteren Leistungen und Bestzeiten in der untenstehenden Tabelle. (gk)

31. Internationales Weihnachtsschwimmen - Ergebnisse

Name.....	Jg.	Wk.	Pl.	Zeit	Name.....	Jg.	Wk.	Pl.	Zeit
Balzer, Simon	1989	100	L 3	1:09,78	Lürken, Christian	1994	100	L 9*	1:31,18
Balzer, Simon	1989	100	S 2	1:04,21	Lürken, Christian	1994	200	F 9*	3:02,18
Balzer, Simon	1989	200	L 2	2:34,24	Lürken, Christian	1994	100	B 11*	1:43,63
Balzer, Simon	1989	50	S 2	0:28,13	Lürken, Christian	1994	200	L 13*	3:26,51
Balzer, Simon	1989	200	S 2	2:29,65	Lürken, Johannes	1993	100	L 13*	1:31,78
Balzer, Simon	1989	50	F 5	0:27,97	Lürken, Johannes	1993	200	F 26	3:12,03
Balzer, Simon	1989	100	F 3*	1:00,52	Lürken, Johannes	1993	100	B 14*	1:39,59
Balzer, Tobias	1989	100	L 6*	1:12,11	Lürken, Johannes	1993	200	L 13*	3:30,66
Balzer, Tobias	1989	100	S 4*	1:06,58	Lürken, Luise	1996	200	F 29*	3:39,83
Balzer, Tobias	1989	200	L 3	2:38,12	Lürken, Luise	1996	100	B 19	1:51,82
Balzer, Tobias	1989	50	S 4*	0:28,91	Lürken, Luise	1996	50	B 12*	0:49,47
Balzer, Tobias	1989	200	S 3	2:30,60	Lürken, Luise	1996	50	F 19*	0:41,78
Balzer, Tobias	1989	50	R 4*	0:34,21	Lürken, Luise	1996	100	F 36*	1:36,64
Balzer, Tobias	1989	100	F 9	1:07,84	Matthiesen, Hans-J.....	1942	100	L 2	1:41,49
Blunk, Rudolf	1992	100	L 6*	1:14,66	Matthiesen, Hans-J.....	1942	50	B 1	0:46,74
Blunk, Rudolf	1992	100	B 10	1:28,18	Matthiesen, Hans-J.....	1942	50	S 1	0:48,78
Blunk, Rudolf	1992	100	S 8*	1:25,47	Matthiesen, Hans-J.....	1942	50	F 1	0:36,65
Blunk, Rudolf	1992	200	L 8	2:53,66	Matthiesen, Hans-J.....	1942	50	R 1	0:48,08
Blunk, Rudolf	1992	200	B 5*	3:00,40	Mix, Kim-Carolina	1990	200	F 6*	2:43,49
Blunk, Rudolf	1992	100	R 6*	1:23,98	Mix, Kim-Carolina	1990	50	B 5*	0:43,03
Bornhöft, Lynn	1995	100	L 10*	1:35,47	Mix, Kim-Carolina	1990	50	F 7	0:32,76
Bornhöft, Lynn	1995	200	F 21*	3:08,82	Mix, Kim-Carolina	1990	100	F 10	1:15,13
Bornhöft, Lynn	1995	100	B 5	1:37,93	Müller, Manuel	1979	200	F 7	2:19,39
Bornhöft, Lynn	1995	50	B 7*	0:45,84	Müller, Manuel	1979	50	B 4	0:36,38
Bornhöft, Lynn	1995	50	S 11*	0:46,52	Müller, Manuel	1979	200	L 6	2:38,70
Bornhöft, Lynn	1995	200	B 7	3:31,08	Müller, Manuel	1979	100	R 1	1:12,73
Bornhöft, Lynn	1995	50	F 16	0:39,34	Müller, Manuel	1979	50	F 4	0:27,61
Bornhöft, Lynn	1995	50	R 9	0:47,18	Müller, Manuel	1979	100	F 5	1:00,66
Bornhöft, Lynn	1995	100	F 21*	1:23,85	Neumann, Michel	1996	100	L 7*	1:34,77
Borowski, Janina	1992	50	F 19*	0:38,74	Neumann, Michel	1996	100	B 4*	1:46,63
Borowski, Janina	1992	50	R 10	0:47,45	Neumann, Michel	1996	100	S 4*	1:45,43
Borowski, Janina	1992	100	F 26	1:32,76	Neumann, Michel	1996	800	F 4*	12:59,19
Burghardt, Mark	1993	100	L 14*	1:36,03	Neumann, Michel	1996	100	R 10	1:40,86
Burghardt, Mark	1993	200	F 24*	3:03,50	Neumann, Michel	1996	50	F 5*	0:36,18
Burghardt, Mark	1993	100	B 16*	1:44,96	Neumann, Michel	1996	400	F 2*	6:10,80
Burghardt, Mark	1993	50	B 14*	0:47,20	Osterloh, Hermann	1935	200	R 1	3:24,90
Diederichsen, Malte.....	1985	100	L 1	1:06,41	Osterloh, Hermann	1935	100	R 1	1:32,75
Diederichsen, Malte.....	1985	200	F 6	2:10,11	Osterloh, Hermann	1935	50	R 1	0:41,88
Diederichsen, Malte.....	1985	100	B 1*	1:14,80	Schäl, Laura	1991	100	B 9*	1:37,45
Duggen, Nils	1988	100	L 7*	1:14,28	Schäl, Laura	1991	50	B 8	0:45,07
Duggen, Nils	1988	200	F 6	2:18,58	Schäl, Laura	1991	200	B 5*	3:35,29
Duggen, Nils	1988	100	B 5	1:22,85	Schäl, Laura	1991	50	F 12	0:36,48
Duggen, Nils	1988	1500	F 2	20:14,72	Schäl, Laura	1991	100	F 9*	1:20,03
Duggen, Nils	1988	200	B 3	2:56,74	Schäl, Tim	1989	100	L 8*	1:15,77

Ebert, Nicola Rika.....	1996	100 L 18 *	1:45,74	Schäl, Tim.....	1989	200 F 5 *	2:30,53
Ebert, Nicola Rika.....	1996	200 F 30 *	3:44,64	Schäl, Tim.....	1989	200 R 2	2:48,64
Ebert, Nicola Rika.....	1996	100 S 15 *	1:59,11	Schäl, Tim.....	1989	100 R 2 *	1:15,62
Ebert, Nicola Rika.....	1996	50 B 19	0:55,18	Schäl, Tim.....	1989	50 F 9 *	0:29,40
Ebert, Nicola Rika.....	1996	50 S 18	0:51,09	Schäl, Tim.....	1989	50 R 5 *	0:34,34
Ebert, Nicola Rika.....	1996	50 F 26	0:44,89	Schäl, Tim.....	1989	100 F 8 *	1:05,93
Ebert, Nicola Rika.....	1996	50 R 11 *	0:49,35	Schmachtenberg, Felix	1989	100 L 9	1:16,34
Ebert, Nicola Rika.....	1996	100 F 42 *	1:45,26	Schmachtenberg, Felix	1989	200 F 2 *	2:21,01
Eisenstein, Daniel.....	1985	200 F 7 *	2:13,57	Schmachtenberg, Felix	1989	50 S 9 *	0:34,43
Eisenstein, Daniel.....	1985	100 B 4	1:21,06	Schmachtenberg, Felix	1989	50 F 7	0:28,57
Eisenstein, Daniel.....	1985	50 B 1	0:35,87	Schmachtenberg, Felix	1989	100 F 5 *	1:01,20
Eisenstein, Daniel.....	1985	200 L 3	2:30,22	Schmachtenberg, Tim..	1991	100 L 3 *	1:08,60
Eisenstein, Daniel.....	1985	1500 F 2	20:44,32	Schmachtenberg, Tim..	1991	200 F 5 *	2:08,71
Eisenstein, Daniel.....	1985	50 S 3	0:28,49	Schmachtenberg, Tim..	1991	100 B 5 *	1:18,86
Eisenstein, Daniel.....	1985	400 L 2	5:28,72	Schmachtenberg, Tim..	1991	50 B 3 *	0:35,43
Eisenstein, Daniel.....	1985	400 F 2 *	4:58,81	Schmachtenberg, Tim..	1991	200 L 2 *	2:32,83
Eisenstein, Daniel.....	1985	100 F 6	0:59,74	Schmachtenberg, Tim..	1991	50 S 12 *	0:32,63
Flessau, Sarah	1996	100 B 14 *	1:47,97	Schmachtenberg, Tim..	1991	100 R 6 *	1:11,86
Flessau, Sarah	1996	50 B 14	0:50,58	Schmachtenberg, Tim..	1991	50 F 2 *	0:26,24
Flessau, Sarah	1996	50 F 23 *	0:43,46	Schmachtenberg, Tim..	1991	50 R 3 *	0:32,83
Flessau, Sarah	1996	50 R 16	0:54,50	Schmachtenberg, Tim..	1991	100 F 1 *	0:56,72
Flessau, Sarah	1996	100 F 38 *	1:38,63	Schmengler, Torben.....	1990	100 L 4 *	1:08,97
Görner, Julia F.	1989	200 F 2	2:32,08	Schmengler, Torben.....	1990	200 R 2	2:24,11
Görner, Julia F.	1989	200 R 2	2:51,02	Schmengler, Torben.....	1990	100 S 7	1:11,09
Görner, Julia F.	1989	100 S 1	1:20,01	Schmengler, Torben.....	1990	100 R 2	1:04,98
Görner, Julia F.	1989	1500 F 1 *	21:16,41	Schmengler, Torben.....	1990	50 F 5	0:28,16
Görner, Julia F.	1989	200 S 1	2:55,21	Schmengler, Torben.....	1990	50 R 1	0:30,43
Görner, Julia F.	1989	400 L 2	6:03,54	Schmengler, Torben.....	1990	100 F 6	1:02,13
Görner, Julia F.	1989	100 F 6	1:13,13	Schmidt, Benjamin.....	1994	100 B 8	1:36,68
Graminsky, Christian ...	1989	100 L 10	1:16,75	Schmidt, Benjamin.....	1994	200 L 12	3:18,07
Graminsky, Christian ...	1989	200 F 4	2:26,74	Schmidt, Benjamin.....	1994	800 F 3 *	12:15,05
Graminsky, Christian ...	1989	100 S 6	1:14,78	Schmidt, Lisa-Marie.....	1996	100 B 27	2:07,53
Hähnel, Lars	1991	100 B 8	1:35,35	Schmidt, Lisa-Marie.....	1996	50 B 21	1:00,35
Hähnel, Lars	1991	50 F 12 *	0:30,22	Schöne, Wiebke	1987	200 F 2	2:51,28
Hähnel, Lars	1991	100 F 15	1:08,63	Schöne, Wiebke	1987	100 B 2	1:39,97
Hähnel, Nils	1993	100 L 12 *	1:31,40	Schöne, Wiebke	1987	200 R 3 *	3:11,38
Hähnel, Nils	1993	200 F 15	2:46,19	Schöne, Wiebke	1987	50 B 2	0:43,54
Hähnel, Nils	1993	50 S 16 *	0:42,06	Schulze, Wolfgang.....	1952	200 F 1	2:34,72
Hähnel, Nils	1993	100 R 12	1:27,92	Schulze, Wolfgang.....	1952	200 R 1	2:44,03
Hähnel, Nils	1993	50 R 4 *	0:39,71	Schulze, Wolfgang.....	1952	1500 F 1	23:13,01
Hähnel, Nils	1993	100 F 23	1:15,81	Schulze, Wolfgang.....	1952	100 R 1	1:13,63
Hans, Susanne	1992	100 B 12 *	1:37,33	Schulze, Wolfgang.....	1952	50 F 1	0:28,85
Hans, Susanne	1992	50 B 10	0:44,44	Schulze, Wolfgang.....	1952	50 R 1	0:33,13
Hans, Susanne	1992	50 S 11 *	0:44,38	Schulze, Wolfgang.....	1952	100 F 1	1:08,95
Hans, Susanne	1992	200 B 9 *	3:38,36	Stauske, Flemming.....	1996	100 B 6	1:52,47
Hinz, Neele	1992	100 L 8	1:18,77	Stauske, Flemming.....	1996	100 S 7 *	2:07,24
Hinz, Neele	1992	100 B 7 *	1:32,52	Stauske, Flemming.....	1996	50 B 8	0:54,53
Hinz, Neele	1992	800 F 2 *	10:48,04	Stauske, Flemming.....	1996	50 S 8	0:55,06

Hinz, Neele.....	1992	50 S 4	0:33,77	Stauske, Flemming.....	1996	50 F 10	0:40,96
Horn, Jendrik.....	1993	50 S 15*	0:41,87	Stauske, Flemming.....	1996	100 F 15	1:34,38
Horn, Jendrik.....	1993	50 F 20	0:35,41	Stauske, Lynn-Vivian ...	1989	100 L 2	1:20,28
Horn, Jendrik.....	1993	100 F 27*	1:20,43	Stauske, Lynn-Vivian ...	1989	100 B 3	1:29,04
Iwers, Bernd.....	1966	100 F 1	1:06,25	Stauske, Lynn-Vivian ...	1989	50 B 1	0:40,92
Iwers, Felix.....	1994	100 F 21*	1:51,26	Stauske, Lynn-Vivian ...	1989	50 S 2	0:35,24
Izadi-Kooshki, Anita.....	1960	100 B 1	1:38,48	Stauske, Lynn-Vivian ...	1989	50 F 2	0:30,76
Izadi-Kooshki, Anita.....	1960	50 B 1	0:43,63	Stauske, Lynn-Vivian ...	1989	100 F 2	1:07,48
Izadi-Kooshki, Anita.....	1960	50 F 1	0:35,44	Stauske, Maj-Britt.....	1994	100 L 11*	1:27,03
Izadi-Kooshki, Anita.....	1960	100 F 1	1:20,55	Stauske, Maj-Britt.....	1994	100 S 6	1:26,73
Janßen, Julia.....	1992	200 F 3	2:30,68	Stauske, Maj-Britt.....	1994	200 L 9*	3:07,08
Janßen, Julia.....	1992	50 B 5*	0:39,96	Stauske, Maj-Britt.....	1994	50 S 11	0:37,98
Janßen, Julia.....	1992	50 F 2	0:28,78	Stauske, Maj-Britt.....	1994	200 S 5	3:12,10
Janßen, Julia.....	1992	100 F 3	1:04,96	Stauske, Michael.....	1991	200 F 13*	2:29,03
Kirchgeorg, Eberhard ..	1936	800 F 1	15:48,47	Stauske, Michael.....	1991	100 S 16	1:21,25
Klüver, Kevin.....	1995	100 L 9*	1:47,33	Stauske, Michael.....	1991	50 S 13	0:33,22
Klüver, Kevin.....	1995	200 F 19	3:28,82	Stauske, Michael.....	1991	50 F 14	0:32,37
Klüver, Kevin.....	1995	50 S 9	0:55,76	Stauske, Michael.....	1991	100 F 14*	1:08,52
Klüver, Kevin.....	1995	50 F 9	0:40,62	Striezel, Daniel.....	1990	50 S 5	0:32,00
Klüver, Kevin.....	1995	100 F 14	1:34,13	Striezel, Daniel.....	1990	100 R 4*	1:12,59
Köhn, Silas.....	1993	100 B 4	1:29,65	Striezel, Daniel.....	1990	50 F 6*	0:28,39
Köhn, Silas.....	1993	200 R 4	2:55,34	Striezel, Daniel.....	1990	400 L 4	5:21,68
Köhn, Silas.....	1993	200 L 8	3:05,17	Striezel, Daniel.....	1990	100 F 7	1:02,25
Köhn, Silas.....	1993	100 R 7*	1:20,07	Striezel, Gesine.....	1996	100 L 3*	1:27,40
Köhn, Silas.....	1993	100 F 19	1:12,38	Striezel, Gesine.....	1996	200 F 10*	2:46,77
Komorowski, Alan-Tim.	1994	100 L 12*	1:51,39	Striezel, Gesine.....	1996	50 B 5*	0:45,37
Komorowski, Alan-Tim.	1994	100 B 15	2:03,79	Striezel, Gesine.....	1996	200 L 8	3:13,82
Komorowski, Alan-Tim.	1994	50 B 13	0:57,67	Striezel, Gesine.....	1996	800 F 8*	12:00,34
Komorowski, Alan-Tim.	1994	50 F 15*	0:42,56	Striezel, Gesine.....	1996	50 S 6	0:42,16
Komorowski, Alan-Tim.	1994	100 F 20*	1:39,35	Striezel, Gesine.....	1996	200 B 9*	3:40,94
Komorowski, Alex.....	1991	100 L 5	1:10,38	Striezel, Gesine.....	1996	50 F 7	0:35,11
Komorowski, Alex.....	1991	200 F 11*	2:20,11	Striezel, Gesine.....	1996	400 L 8*	6:56,79
Komorowski, Alex.....	1991	100 S 3*	1:07,27	Striezel, Gesine.....	1996	400 F 4	5:52,10
Komorowski, Alex.....	1991	200 L 4*	2:38,36	Striezel, Gesine.....	1996	100 F 12	1:18,87
Komorowski, Alex.....	1991	50 S 2	0:28,59	Striezel, Lisa.....	1987	800 F 2	11:15,80
Komorowski, Alex.....	1991	50 F 7	0:27,40	Striezel, Lisa.....	1987	50 F 2	0:32,72
Komorowski, Alex.....	1991	50 R 5*	0:33,90	Striezel, Lisa.....	1987	400 F 1	5:24,16
Komorowski, Alex.....	1991	100 F 5	1:00,13	Striezel, Lisa.....	1987	100 F 4	1:13,58
Kreft, Mario.....	1961	100 B 1	1:20,72	Teegen, Sven.....	1980	200 F 4	2:03,56
Kreft, Mario.....	1961	50 B 1	0:35,75	Teegen, Sven.....	1980	100 B 4*	1:18,76
Kreft, Mario.....	1961	50 S 2	0:33,04	Teegen, Sven.....	1980	200 R 3	2:28,56
Kreft, Mario.....	1961	100 R 1	1:15,51	Teegen, Sven.....	1980	50 B 5	0:36,56
Kreft, Mario.....	1961	50 F 2	0:29,16	Teegen, Sven.....	1980	200 L 3	2:21,50
Ladewig, Anna.....	1992	100 L 20*	1:33,90	Teegen, Sven.....	1980	800 F 1*	9:16,60
Ladewig, Anna.....	1992	100 B 14	1:41,25	Teegen, Sven.....	1980	1500 F 1	18:22,47
Ladewig, Anna.....	1992	50 B 13	0:46,28	Teegen, Sven.....	1980	200 B 3*	2:50,58
Ladewig, Anna.....	1992	200 B 8	3:32,78	Teegen, Sven.....	1980	200 S 1	2:23,25
Ladewig, Anna.....	1992	50 F 18*	0:38,35	Teegen, Sven.....	1980	400 L 1*	4:59,93

Ladewig, Anna	1992	100 F 21	1:22,81	Timm, Lukas	1992	50 S 7*	0:39,08
Ladewig, Antonia	1995	200 F 20	3:07,19	Timm, Lukas	1992	200 B 7*	3:15,75
Ladewig, Antonia	1995	100 B 16*	1:50,61	Timm, Lukas	1992	50 F 10	0:33,98
Ladewig, Antonia	1995	50 B 13	0:50,05	Timm, Lukas	1992	100 F 14	1:20,28
Ladewig, Antonia	1995	100 R 19*	1:38,63	Wichmann, Kristin.....	1992	100 L 9	1:19,06
Ladewig, Antonia	1995	50 F 12*	0:37,20	Wichmann, Kristin.....	1992	100 B 6	1:31,74
Ladewig, Antonia	1995	100 F 18*	1:22,50	Wichmann, Kristin.....	1992	1500 F 3*	21:20,87
Lemberger, Myriam	1990	100 B 4	1:28,84	Wichmann, Kristin.....	1992	50 F 5*	0:30,93
Lemberger, Myriam	1990	200 R 3*	2:43,56	Wichmann, Kristin.....	1992	100 F 5	1:07,18
Lemberger, Myriam	1990	200 L 5	2:50,76	Wrobel, Bente	1992	100 L 18*	1:30,27
Lemberger, Myriam	1990	1500 F 3*	21:16,47	Wrobel, Bente	1992	100 B 8	1:33,84
Lemberger, Myriam	1990	100 R 2	1:16,71	Wrobel, Malte.....	1994	100 L 7*	1:26,87
Lemberger, Myriam	1990	400 L 4	6:12,58	Wrobel, Malte.....	1994	100 B 4	1:28,02
Lemberger, Myriam	1990	100 F 4*	1:05,98	Wrobel, Malte.....	1994	800 F 4*	12:47,78
Lund, Geske	1990	100 L 3	1:20,54	Wrobel, Malte.....	1994	200 B 2	3:08,95
Lund, Geske	1990	200 F 5*	2:31,98				
Lund, Geske	1990	50 S 4	0:36,63				
Lund, Geske	1990	100 R 3	1:21,32				
Lund, Geske	1990	50 F 5	0:31,46				
Lund, Geske	1990	50 R 2	0:37,60				
Lund, Geske	1990	100 F 5	1:07,68				

(* = persönliche Bestzeit)

Weihnachtsschwimmen - Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze			
SV Wiking Kiel	38	37	25	SG WaRa Norderst.	7	5 5
SGS Hamburg	38	29	27	TSV Klausdorf	7	4 8
Haderslev SK	34	26	12	Sani 89 Hamburg	7	0 0
SV Neptun Kiel	26	11	8	Ringe Svømme-Klub	6	5 1
Trelleborg Kappsim	23	20	8	Ahrensburger TSV	5	6 8
SG Elbe	23	17	13	Preetzer TSV	5	5 6
Pro Sport Berlin	22	11	10	Hamburger SC	5	0 0
TSV RW Niebüll	21	25	17	SV Ganderkesee	4	2 3
SG GHB-HT16	18	9	7	Rendsburger TSV	4	1 2
AMTV-FTV	15	9	12	Sim Team Engelholm	4	0 1
TSV Quakenbrück	15	3	5	Stader SV	3	4 5
Odense STO95	14	10	11	MTV Heide	3	4 0
SG Hamburg-West	13	12	10	TuS Rotenburg	2	5 4
VfR Schleswig	13	8	7	Gut Heil Itzehoe	2	3 6
MTV Itzehoe	12	6	5	TuS Huchting Bremen	2	1 5
HCC SV Rostock	11	14	9	Möllner SV	2	1 1
PSV Stralsund	9	14	9	PSV Neumünster	2	0 1
VfL Oldesloe	8	5	5	Barsbütteler SV	2	0 0
Polizei SV Eutin	7	6	3	Düsseldorfer SC	2	0 0

(und 19 weitere Vereine)



Schwimmverein Wiking Kiel

von 1939 e.V.

Kassenwart Ulrich Bödefeld, Alte Landstraße 58

24107 Quarnbek/Stampe, Tel. 04340 400 883

Internet: www.sv-wiking-kiel.de

Email: Wiking.Kiel@t-online.de

Beitrittserklärung

(Abgabe beim Kassenwart oder bei den Vorstandsmitgliedern)

Ich erkläre hiermit meinen Eintritt / den Eintritt meiner Tochter / den Eintritt
meines Sohnes

In den Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V. (Nichtzutreffendes bitte
streichen)

Vorname: _____

Familiename: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: Straße _____ Nr.: _____

Wohnort _____

Telefon: _____

Haben Sie / ihre Tochter / ihr Sohn Startrecht für einen anderen Verein ?

Wenn ja, für welchen ? _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des SV Wiking Kiel an. (Die Satzung ist im Internet auf der Homepage des SV-Wiking zu finden oder wird auf Verlangen zugeschickt).

Kiel, _____

Datum

Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich.



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Schwimmverein Wiking Kiel v. 1939 e.V. widerruflich, die für mich / meine Tochter / meinen Sohn zu zahlenden Beiträge von meinem Konto

Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Institut: _____

Kontoinhaber _____

Jährlich / halbjährlich / vierteljährlich einzuziehen.

— _____
(Unterschrift)

Aufnahmegebühr :

Einzelmitgliedschaft 20,— EUR
Familienmitgliedschaft 40,— EUR

Jahresbeiträge (ab 1.1.2007):

Beiträge in €	jährl.	halbj.	viertelj.	monatl.
Kinder, Schüler und Studenten	126,00	63,00	31,50	10,50
2 Kinder (Geschwister) oder Mutter bzw. Vater mit 1 Kind	174,00	87,00	43,50	14,50
Ehepaare bzw. Paare mit Hausstand	180,00	90,00	45,00	15,00
3 und mehr Kinder (Geschwister) oder Familien	195,00	97,50	48,75	16,25
Erwachsene	150,00	75,00	37,50	12,50
Passive Mitglieder	24,00	12,00	6,00	2,00
(bei Verlust des Vereinsausweises)				3,00

Die Aufnahmegebühr wird bei Vorlage eines Behindertenausweises erlassen



Wettkampf in Hamburg-Rahlstedt

22. Mehrkampf und Staffelpokal am 21.01 2007 in Hamburg Rahlstedt

Der SV Wiking on Tour! Ein Teil unserer Schwimmer machte sich an diesem Wochenende (20./21.01.2007) auf den Weg nach Bremen, wir waren beim Manfred-Weizenbeck-Pokal in Bad Segeberg erfolgreich vertreten und auch der Wettkampf des AMTV in Hamburg wurde von uns „heimgesucht“, die kommen ja schließlich auch zu uns!

Nach einem Anfahrtsweg von 1,5 Stunden (Navi tom tom sei Dank) über Feld- und Wiesenwege inklusive Schlaglöchern kamen wir noch rechtzeitig zum Einlass um 9.00 Uhr in Hamburg an. Die Schwimmhalle selbst ist von außen sehr klein, von innen auch. Und Parkplätze?! Mangelware!

An den Start gingen von unseren ursprünglich sechs gemeldeten Schwimmern leider nur fünf (Jahrg. 1997 – 1992), einer war verhindert.

Was war das für ein Wettkampf?! Die zumeist Hamburger Übungsleiter/Trainer der jüngeren Jahrgänge haben alles auf die Bahn geschickt, was sie in die Finger bekamen, und die haben wirklich alles geschwommen! Von den Wettkampfbestimmungen haben die meisten wohl noch nichts gehört, auch nicht der Schiri! (Günter, wo warst du?!) Bei den Schmetterlingslagen z.B. waren teilweise nicht einmal mehr die Hände der Kinder zu sehen; die Beine machten auch, was sie wollten!

Aber dann ging es mal richtig zur Sache! Die kleine Wiking-Gruppe ließ die restlichen Schwimmer auf den hinteren Plätzen verweilen, es waren immerhin durchschnittlich in jedem Jahrgang 18 Aktive vertreten, und unsere größeren Kiddies waren regelmäßig auf den Plätzen 2 bis 5!

Unser Küken Leah Krause kam rechtzeitig zu ihrem ersten (!) und einzigen Hamburg-Start über 100 B in die Halle und behauptete sich trotz ihrer Anspannung auf dem 13. Platz (von 30!) im Jahrgang 1997. Leah, das hast du ganz toll gemacht, herzlichen Glückwunsch!

Der Zusammenhalt unserer kleinen, aber feinen Truppe war phantastisch, alle waren immer zusammen: es verlief kein einziger Einsatz unserer Schwimmer, ohne dass die anderen, die sich gerade nicht im Wasser befanden, den Schwimmer vom Beckenrand aus nach Leibeskräften angefeuert haben! Wir waren die Lautesten!

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch bei Britta und Hartmut Bornhöft, die als Betreuer mit ihrer Hilfe einen großen Teil zu den Erfolgen der Kinder beigetragen haben! Solche engagierten Helfer brauchen wir mehr!

Leider war der AMTV sehr sparsam: es gab lediglich in der Mehrkampf-Wertung Auszeichnungen, und Urkunden wurden in den Einzelwertungen nur für die Plätze 1 – 8 vergeben. Eltern durften nicht zuschauen, sie wurden wieder hinaus in den Regen geschickt, weil die Hallenmiete sonst zu teuer gewesen wäre! Außerdem haben wir keine Gelegenheit gehabt, uns (wie beim SV Wiking) mit Kleinigkeiten zu stärken bzw. eine Erfrischung zu uns zu nehmen (auch nicht durch eine eventuelle Spende); es war einfach nichts da!

Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Wettkämpfe und hoffe, euch alle dort wieder anzutreffen!

Bis zum nächsten Mal,

Eure Anja

Einladung zur Jugendvollversammlung

Wir, der Jugendvorstand, laden zur Jugendvollversammlung ein und zwar alle Vereinsmitglieder die zwischen 12 und 23 Jahren alt sind.

Die Jugendvollversammlung findet am Dienstag, den

13.3.2007 um 19:15h im

Vereinsheim des SV Wiking Kiel statt!

Wir werden unter anderem dies besprechen:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Wahl der Jugendwarte /der Jugendwartinnen
4. Wahl der Jugendvertreter/innen
5. Sonstiges

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr zahlreich erscheint.

Daniel Eisenstein

Jahresbericht Wasserballwart

Umbruch, Neuanfang und Treckersurfen

Es ist ein Neuanfang mit jungen, den ersten Talenten, die aus der Jugend hoch rücken und einigen alten Hasen, die es noch mal wissen wollen. Die Herren spielen in der Landesligarunde mit.

Neben der Herrenmannschaft beteiligen sich die Wasserballabteilung mit je einer Mannschaft in der C-Jugendrunde, sowie der B-Jugendrunde in Schleswig-Holstein.

Trainingslager und Trainingsspiele werden uns soweit fit machen, dass wir in der kommenden Saison mitmischen können.

Nicht nur die erfolgreiche Teilnahme beim Turnier des Hamburger TB 62 im Sommer 2006 zeigte, dass wir auf einem guten Weg sind. Ein Dankeschön an Marco, Olli und Frank die durch ihren Einsatz am Beckenrand und Aktionen außerhalb der Halle dafür sorgen, dass die Leistung stimmt und der Nachwuchs seinen Weg in den Wasserballsport findet. Erster Erfolg ist, dass drei Jugendspieler den Weg in die Herrenmannschaft gefunden haben und diese stark unterstützen. David, Tobi und Max zeigen ausgewachsenen Gegenspielern wie Wasserball gespielt wird und zeigen regelmäßig eine Klasse Leistung.

Dazu hat sicher auch der Wasserballlehrgang, finanziert vom SHSV, seinen Beitrag geleistet.

1 Schwimmhalle, 1 benachbarte Jugendherberge mit Vollverpflegung und Seminarraum, 2 kompetente Trainer aus Hamburg und die besten 30 jugendlichen Wasserballer aus Schleswig-Holstein. Mit diesem Mix startete der erste Wasserball-Kader-Lehrgang für Jugendliche in der Schwimmhalle Gaarden in Kiel. Je drei Stunden Wasserballtraining am Samstag und Sonntag. Diese Intensität war wohl für alle Jugendlichen neu. Sprints, Passübungen, Beinarbeit, Übungen an 5 Stationen, Wurftraining und dann endlich die ersten Spielsituationen: querrüber nur mit exaktem Pass auf die Hand. Es war ein pfiffiges und gut organisiertes Training von Philipp und Gregor vom HTB 62 und die Betreuer von Itzehoe, Keitum und Wiking staunten wie diszipliniert und ehrgeizig die Jungs dabei waren. Landsport in Bordesholm war ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2006. Herren und Jugend versuchten sich im modernen 6-Kampf bei Marko auf der Koppel in Bordesholm mit den Disziplinen: Gemeinsam Frühstück, Tischtennis, Fußball, Volleyball, Treckersurfen und Handball. Herren und Jugend versuchten sich mit großem Ehrgeiz. Das besondere ist, dass, wie schon beim Turnier in Hamburg, die Alten und Jungen des Kieler Wasserballs gemeinsam ihren Spaß haben können.

Die Internetseite gestaltet und gepflegt von jungen und alten Wasserballern ist eine echte Errungenschaft der Technikfreaks der Abteilung und muss hier noch erwähnt werden.

Matthias Gröning

JuWaNews: Jugendwasserball aktuell

Wiking C-Jugend eröffnet Wasserball-Saison in S.-H.

Es ist eine besondere Ehre das Eröffnungsspiel der Saison 2006/2007 in Schleswig-Holstein bestreiten zu dürfen. 10 Jugendspieler des SV Wiking hatten diese Ehre und traten zunächst gegen eine neugeordnete Jugendmannschaft des SV Keitum an. Neugeordnet ? Naja. Während wir auf den Einsatz unserer älteren und erfahreneren Jugend-Stars verzichtet haben, setzten die Keitumer auf ihren Spielmacher und Torschützenkönig „Hagen“. Tja, und diese 80 kg auf 1,84 m verteilt ließen sich einfach nicht bremsen.

Auch 3 Notbremsen von Ole, für den das Spiel damit vorzeitig zu Ende war, konnten nicht verhindern, dass dieser schussgewaltige Spieler 12 Tore machte und wir mit 30 : 6 „baden“ gingen. Doch Stopp: Für das hohe Ergebnis war auch der Protokolltisch mit verantwortlich, der die Spielzeit „aus Versehen“ von 5 auf 7 Minuten pro Viertel festgesetzt hat.

B-Jugend muss sich mit nur 8 Spielern durchbeißen

Es waren Ole, David, Lennard, Tristan, Tobi, Max, Jeffrey und mit etwas Verspätung und Überredung dann auch Benny, die sich auf den Weg nach Itzehoe machten. Mir (Marko) standen die Haare zu Berge, dass wir uns mit gerade mal 8 Leuten und dann noch viel zu spät, auf den Weg machen mussten, um 2 schwere Spiele innerhalb von 3 Stunden zu bestreiten. Dementsprechend wortkarg begann die Hinfahrt bis wir den mp3-Player von Max ans Autoradio anstöpselten und die Metal-Dröhnung den leichten Frust verfliegen ließ.

Danke an Lennards Papa, der mit seiner Großraumlimosine den zweiten Pulk beförderte. 10 Minuten vor Spielbeginn waren wir im Bad und ohne langes Einschwimmen, Warmpassen und Einschießen ging es los. Das sollte sich dann auch sofort bemerkbar machen: Die ersten 7 Torschüsse gegen das Team aus Itzehoe gingen meilenweit überweg und vorbei. Dennoch zeichnete sich schnell eine schwimmerische Überlegenheit ab und die Chancenauswertung wurde besser. Nach dem ersten Viertel stand es 3 : 1 für uns. Das können wir schaffen ! Große Anerkennung an Tristan, der einen der besten Tage seiner Karriere hatte und wirklich hellwach war.

Es wurde ein ungefährdeter Sieg und jeder war in der Torschützenliste dabei: David 7; Max 3, Lennard 2, Ole 1, Benny 2, Tobi 5 und Jeffrey 3. Tristan 12 (gehaltene; und nur 5, die reingingen). Das zweite Spiel gegen Keitum hatte einen kuriosen Charakter: 2 Wochen nach dem gemeinsamen Lehrgang hörte es sich so an: „Nimm Du Simon“, „pass auf Rasmus auf“, „vorsichtig Hagen schießt“ (hat er auch 3x erfolgreich). Umgekehrt genauso.



Die vollzählige B-Jugend (von links nach rechts): Jan, Tobi, Niklas, Lennard, Torben, Tristan, Ole, Matheo, Ole und Benny (vorne), Max, David. Auf dem Bild fehlen: Jeffrey und Jakob)

Es war ein äußerst faires und freundschaftliches Spiel, obwohl die Schiedsrichterleistung von S. & Sohn mal wieder nur mäßig war (ja, ja, ich weiß: erst mal besser machen). So wurde Max schon im ersten Viertel 2 x hinausgestellt und durfte vor dem Hintergrund unser mageren Personaldecke nur noch Streicheleinheiten verteilen und nicht mehr foulern, denn bei 3 x raus, wäre es das gewesen. Das Tempo des Spiels war gemütlich und wurde zum Ende hin geradezu kraftlos. Denn für uns war es das zweite Spiel und auch Keitum hatte direkt vor unserem Spiel in einer knappen Partie gegen Schwerin ziemlich Gas geben müssen.

Doch auch dieses Spiel war trotz aller Gelassenheit eigentlich spannend. Bis zum 3. Viertel stand es unentschieden und man hatte nicht gerade den Eindruck, dass eine Mannschaft unbedingt den Sieg wollte. Jetzt hätten 3 – 4 Auswechselspieler bei uns wahrscheinlich den „Kick“ gebracht. So waren es besonders David und Tobias, die echt keulten und dann auch alle unsere 11 Tore schossen. Bemerkenswert aber auch die Leistung von Jeffrey und Ole, die ja mit der wenigsten Spielerfahrung hier ins Wasser stiegen. Jetzt haben sie welche !!! Im dritten Viertel sah es zunächst so aus, dass die Keitumer gar nicht mehr konnten, doch dann mobilisierten die Inseljungs noch mal alle Kräfte. Zwei Konter, die mit präzisen, platzierten Schüssen abgeschlossen wurden, ohne dass Tristan eine Chance hatte, entschieden das Spiel. Endstand: 16 : 11 für Keitum. Historische Chance verpasst. Aber: Irgendwann kriegen wir Euch, Jawolllll !

Marko Hoffmann

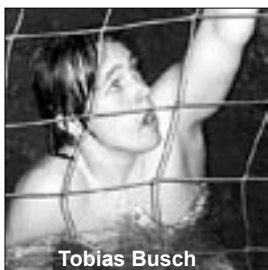
Kaderlehrgang Wasserball

Die besten 30 Jugendwasserballer aus S.H. in Kiel



Ulfert Jansen eröffnet als Landeswasserballwart ein spannendes Wochenende, bei dem 30 begabte Wasserballer aus Schleswig-Holstein im Alter von 10 - 17 Jahren wirklich alles gaben..

Vom 2 bis 3 Dezember 2006 trafen sich die besten 30 Jugendwasserballer aus Itzehoe, Keitum und Kiel, um einen 2 tägigen Lehrgang unter der Regie von 2 Hamburger Trainern zu absolvieren. Hartes Training war in der Schwimmhalle Gaarden angesagt, Theorie, Essen, Schlafen und ein bisschen Amüsement in der benachbarten Jugendherberge. Wie es war, berichten die JuWa's hier ! Ein ausführlicher Bericht und die Kommentare in voller Länge sind auf der Jugendhomepage unter <http://wasserball.in-kiel.de/> bzw. auf der Seite des SHSV veröffentlicht.



Tobias Busch

..nach der Zimmernaufteilung ging es los. Bis dahin war noch alles klar. Es folgten 2 hammer Trainingstage mit viel Praxis und Theorie. Kaum Freizeit, aber dafür waren wir ja auch nicht hier....



Benny Krauel

Es brachte einerseits spielerische Fortschritte und die drei Mannschaften konnten sich besser kennenlernen. Alle haben sich gut verstanden und es hat Spaß gemacht, aber die Trainingseinheiten (je 3h) waren zu lang.



Jeffrey Mess

Ich habe bei diesem Kadertraining etwas an Technik dazugelernt. Ich würde mich freuen wenn das nächste Kadertraining länger wird. Geschlafen hat man in der Jugendherberge auch gut



Niklas Worthmann

...eine gute Möglichkeit die Wasserballregeln aufzufrischen. Ich fand den Traineraustausch sehr gut (nichts gegen euch Marko und Olli) ...



Lennard Groß

Es war anstrengend. Es war schön. Es war lehrreich. Es hätte früher Frühstück geben sollen. Es war insgesamt ein guter Lehrgang!



Ole Klement

...wir hatten zu wenig Zeit um uns kennenzulernen. Mehrere kleine Einheiten im Wasser, mit Pausen wären wohl nicht so anstrengend ...



Jan Henning Jebe

... fiel Einem auf, dass man weniger Kondition besitzt und nicht immer den Durchblick, den man bei den Teamkameraden all zu gerne anzweifelt.



Tristan Stenner

Aus Protest gegen die frühe Uhrzeit bin ich barfuß zur Schwimmhalle gelaufen. Ich kann dazu nur eins sagen: Verdammt kalt und steinig.



Torben Müller

... das verdiente Abendbrot losgelassen. Eine Stunde später trafen wir uns im Turm wieder und sahen uns einige Wasserballfilme an, danach ..



David Oppert

„Zwei fremde Trainer versuchten zu trainieren. Verzweifelt uns zu positionieren. Doch am besten, und mit fester Hand trainiert uns doch unser ...



Jakob Müller-M.

Ich als Wasserballneuling habe mich auf einmal ganz klein gefühlt, als ich gesehen habe, wie schnell die anderen Jungs schwimmen oder wie hart sie



Maximilian Wulff

...wir verstehen uns jetzt besser mit den anderen Mannschaften. Zum Glück sind wir wenig geschwommen, viel mit dem Ball gemacht...

Herren Wasserball

Spielermasse fehlt es noch etwas an Klasse

Schaut man am Mittwochabend in die Unihalle, dann kommt man unweigerlich zu dem Schluss: Wasserball muss die Trendsportart schlechthin sein. Neben ca. 15 Jugendlichen trainieren 15 - 20 Herren in der vorderen Beckenhälfte. Kein Gedaddel sondern intensives, gutes Training. Ja, die personellen



Es spritzt, schäumt und brodeln, wenn die Wasserballherren am Montag in Gaarden und Mittwoch in der Unihalle trainieren.

Probleme der Herrenmannschaft sind eindeutig gelöst, trotzdem werden wir in dieser Saison wohl noch nicht wieder oben mitmischen können.

3 Niederlagen gegen Lübeck, Keitum und Ende Januar mit 7:8 ganz knapp auch gegen Ahrensburg steht bislang nur der Sieg in Itzehoe gegenüber. Doch das Zusammenwachsen und Zusammenspiel der Alten und Jungen, der „Neuen“ und „Erfahrenen“

wird von Spiel zu Spiel sichtbar besser. Schade, dass es nur so wenig Spiele gibt! Diejenigen, die jetzt unter Olli regelmäßig und hart trainieren, werden zusammen mit den nachrückenden Jugendlichen mit Sicherheit in zwei bis drei Jahren zu den Top-Mannschaften zählen. Hoffentlich schaffen auch die anderen Mannschaften diesen Umbruch, damit die Wasserballszene lebendig bleibt.

Konkret: Noch dringend 2 C-Jugend-Spieler gesucht !

Eine fantastische Verstärkung hat die C-Jugend im letzten Monat mit Benjamin Schmidt bekommen. Jetzt fehlen noch 2 bis 3 weitere junge Schwimmer (Jahrgang 1992 – 1995) um ein echtes C-Jugend-Jung-Star-Team zu bilden (dann brauchen auch die Älteren hier nicht mehr aushelfen). Also: Wer kraulen kann, Lust auf einen Ball im Wasser hat und gerne auch mal ein bisschen rangelt, der sollte lieber heute schon als morgen mitmachen. Wann ? Mittwoch: 19.00 Uhr Unihalle, Freitag: 18.00 Uhr Lessinghalle oder zunächst Anruf: 04322/6611 (Marko) oder e-mail: kysitoma@web.de.

Marko Hoffmann

Wettkampftermine

Vorläufiger Terminplan Schwimmen für das Jahr 2007

- 27. Jan. Winterwettkämpfe, 50m Bahn, Uni-Halle
- 3./4. Febr. SHSV LM Lange Strecken, 50m, Elmshorn
- 14. Febr. 1. Teil Vereinsmeisterschaften Wiking, Mittwoch 17 Uhr
- 17./18. Febr. Norddeutsche Meisterschaften Lange Strecke
- 21. Febr. 2. Teil Vereinsmeisterschaften Wiking, Mittwoch 17 Uhr
- 24./25. Febr. SHSV Landesentscheid DMS Jugend
- 17. März Frühjahrs-Nachwuchsmeeting, 25m, Uni-Halle
- 5./6. Mai SHSV LM, 50m Bahn, Lübeck
- 13. Mai SHSV Mastersmeisterschaften
- 19./20. Mai Norddeutsche MS und JG MS, 50m Bahn
- 2. Juni Sommerwettkämpfe Kiel, 50m Bahn
- 7. – 10. Juni DSV Jahrgangsmesterschaften, 50m Bahn
- 23. Juni Wiking-Pokal, Mehrkampf, 50m Bahn
- 7./8. Juli SHSV Sprint- und Staffelmeist. 50m Bahn
- 28./29. Juli SHSV Freiwassermeisterschaften
- 29. Sept. Dreikämpfe, 25m Bahn
- 6./7. Okt. Vorkämpfe um den Nord-Ostsee-Pokal
- 3./4. Nov. DMS Vorkämpfe, 25m, Kiel
- 10. Nov. Herbst-Nachwuchsmeeting 25m, Kiel
- 17./18. Nov. DMS Endkampf, 25m, Kiel
- 24. Nov. Kreismeisterschaften Kiel, 25m Bahn
- 25. Nov. NOP Finale, 25m Bahn
- 5. Dez. Nikolausschwimmen in Kiel, Uni-Halle Mittwoch
- 8./9. Dez. SHSV LM, 25m Bahn, Kiel
- 15./16. Dez. 32. Internationales Weihnachtsschwimmen

Übungszeiten

Für Mitglieder mit gültigem Vereinsausweis

> UNIVERSITÄTSSCHWIMMHALLE <

(ab September / Oktober 2006)

Kinder-Nichtschwimmerausbildung

Mittwoch	18.00-18.45	Lehrschwimmbecken		Susanne Borowski, Imke Höhler
Mittwoch	18.45-19.30	Lehrschwimmbecken		Jenny Görner
Donnerstag	16.00-17.00	Lehrschwimmbecken		Helga Gätje, Lisa Striezel

Kinder-Schwimmbildung

Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 1+2	Jenny Görner, Nina Michling
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 3	Nina Schlage
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 4	Klaus Blunk
Mittwoch	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 5+6	Peter Greiner

Jugend-Schwimmbildung Fortgeschrittene

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturms.	Bahn 3+4	Ferdinand Körner
Mittwoch	19.00-20.00	Fensterseite.	Bahn 6	Ferdinand Körner

Kinder und Jugend Aufbaugruppe

Montag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Klaus Blunk
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 4	Wolfgang Meier
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Susanne Borowski
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Anja Burghardt
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 4	Wolfgang Meier
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 6	Anja Burghardt
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 1	Klaus Blunk

Leistungsgruppe 4

Montag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	16.00-17.00	Sprungturms.	Bahn 2	Alice Krüger, Klaus Blunk

Leistungsgruppe 3

Montag	16.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 5	Alice Krüger, Klaus Blunk

Leistungsgruppe 1+2

Montag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Dienstag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 4	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Mittwoch	19.00-21.00	Sprungturmseite	Bahn 6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	16.00-17.00	Sprungturmseite	Bahn 6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	17.00-18.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 1+2	Alice Krüger, Klaus Blunk
Freitag	17.00-19.00	Sprungturmseite	Bahn 5+6	Alice Krüger, Klaus Blunk

Erwachsenen Schwimmbildung

Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite	Bahn 1-3	Peter Greiner, Stephan Labahn
----------	-------------	-----------------	----------	-------------------------------

Aqua-Jogging (Auskunft bei Marita Grages, Tel. 5199778)

Mittwoch	18.00-19.00	Sprungbecken		Katrin Heidemann
Mittwoch	19.00-20.00	Sprungbecken		Katrin Heidemann
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite	Bahn 5+6	Katrin Heidemann

Masters-Training (nicht für Jedermann)

Montag	19.00-20.00	Halle Gaarden(!)	Bahn 2	Peter Jensen
Mittwoch	19.00-20.00	Sprungturmseite(UNI)	Bahn 4+5	Peter Jensen
Donnerstag	18.00-19.00	Fensterseite(UNI)	Bahn 4	ohne Anleitung
Freitag	18.00-19.00	Fensterseite(UNI)	Bahn 4+3	ohne Anleitung

Wasserball

Montag	20.00-21.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 2+3	Schwimmtraining
Montag	21.00-22.00	Halle Gaarden (!)	Bahn 1-5	Spieltraining
Mittwoch	19.00-20.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-5	Schwimmtraining
Mittwoch	20.00-21.00	Fensterseite UNI	Bahn 1-6	Spieltraining
Freitag	18.00-19.00	Lessinghalle (!)		Schwimmtraining

Infos bei Matthias Gröning (Wasserballwart) Tel. 0431 6902513

Eltern und Jedermannschwimmen (ohne Anleitung)

Montag	19.00-20.00	Halle Gaarden	Bahn 3
Mittwoch	18.00-19.00	Sprungturmseite UNI-Halle	Bahn 1+2

> SCHWIMMHALLE GAARDEN <

Montag	18.15-19.00	Kinder-Anfänger	Lehrbecken	Hameister,Ehrig,Labahn
Montag	18.00-19.00	Kinder-Anfänger	Bahn 1	Peter Greiner
Montag	18.00-19.00	Kinder/Jugend	Bahn 2	Peter Greiner, Eduard Ehrig
Montag	18.00-19.00	Jugend	Bahn 3	Ferdinand Körner
Montag	19.00-20.00	Jugend	Bahn 1	Ferdinand Körner
Montag	19.00-20.00	Masters	Bahn 2	Peter Jensen
Montag	19.00-20.00	Jedermann	Bahn 3	
Montag	20.00-21.00	LG 1	Bahn 1	Alice Krüger
Montag	20.00-21.00	Wasserball	Bahn 2+3	
Montag	21.00-22.00	Wasserball	Bahn 1-5	

> SCHWIMMHALLE SCHILKSEE <

Donnerstag	17.30–18.30	Kinder Anfänger	Lehrbeck.	S.Borowski, Kamm, Anja Fischer
Donnerstag	17.30–19.40	Kinder/Jugend		H.W.Kruse, N.Michling

Auskünfte über den Übungsbetrieb (Tel.Nr. in Kiel, wenn keine Vorwahl angegeben)

Blunk, Klaus	313393	Kruse, Hans-Werner	789529
Borowski, Susanne	698321	Meier, Wolfgang	04340 8757
Burghardt, Anja	529484	Michelsen, Martina	04347 8120
Gätje, Helga	04340 1411	Michling, Nina	328472
Görner, Jenny	526224	Olsowski, Anke	738831
Grages, Marita	5199778	Schlage, Nina	3286996
Greiner, Peter	723102	Striezel, Lisa	311718
Hameister, Andrea	04302 224	Wolff, Bianca	7194864
Heidemann, Katrin	566722		
Jensen, Peter	7992862	Wasserball:	
Körner, Ferdinand	335148	Matthias Gröning	6902513
Krüger, Alice	04340 4997991		

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Schwimmverein Wiking Kiel von 1939 e.V.
Alte Landstraße 58, 24107 Quarnbek